

Probeunterricht 2024 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

Name:

Vorname:

	Aufsatz	Arbeit am Text	
		Textverständnis	Sprachbetrachtung
Datum			
Erstkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
Zweitkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
GESAMT- NOTE (Prüfungsteile)			
GESAMT- NOTE			
Unterschrift 1. Korrektor			
Unterschrift 2. Korrektor			

Probeunterricht 2024 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Aufsatz –

Arbeitszeit: 45 Minuten

Wähle eines der beiden folgenden Themen.

Thema 1: Erzählung

Verfasse zu den folgenden Reizwörtern eine spannende Erlebniserzählung in der Ich-Form. Finde dazu eine passende Überschrift.

Volksfest – Karussell – Handy

Thema 2: Bericht

In der Frühstückspause spielst du mit deinen Mitschülern Fußball. Es kommt zum Streit, als dein Mitschüler Torben seinen Kumpel Kemal foult. Dieser kommt zurück auf die Füße und schubst Torben zu Boden, der sich dabei die Schulter verletzt. Es entsteht eine Prügelei. Nur mit Mühe könnt ihr die Jungs voneinander trennen. Die aufsichtführende Lehrkraft bemerkt die Auseinandersetzung und kommt hinzu.

Der Lehrer bittet dich, die näheren Umstände und Folgen in einem detaillierten Bericht zusammenzufassen. Ergänze dabei eigene Ideen zum Geschehen.

Probeunterricht 2024 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Textvorlage –

Gletscher

Gletscher sind gigantische Eis- und Schneemassen, die sich von Bergen hinunter in die Täler wälzen. Sie können wie in der Antarktis Hunderte Kilometer lang oder wie auf Grönland bis zu drei Kilometer dick sein. Die Eisriesen gibt es nur dort, wo es auch im Sommer einigermaßen kalt ist, in großen Höhen wie in Gebirgen. Über das Jahr betrachtet, fällt hier im Winter mehr Schnee, als im Sommer abschmilzt. So wird die Schneedecke mit der Zeit immer dicker. Die Massen, die zuoberst liegen, pressen die Schichten darunter zusammen – erst zu körnigem Firn, dann zu dichtem Eis. So bildet sich mit der Zeit ein dicker Eispanzer. Die meisten Gletscher sind während der letzten Eiszeit entstanden. Mehr als 200 000 gibt es auf der Erde, ungefähr 5000 davon liegen in den Alpen. **(Absatz 1)**

Gletscher sind immer in Bewegung: Durch ihr enormes Gewicht taut das Eis auf der Unterseite, und die Giganten gleiten auf dem Schmelzwasser Richtung Tal, je nach Neigung des Bodens zwischen 20 und 200 Meter pro Jahr. Dabei schmirgeln sie die Felsen unter sich ab und hinterlassen tiefe Täler in der Landschaft. Aus ihrem Schmelzwasser bilden sich Seen – viele Alpenseen sind so entstanden. Gletscher schieben auch massenhaft Geröll zur Seite und vor sich her. Es türmt sich zu kleinen und größeren Hügeln auf, die man Moränen nennt. **(Absatz 2)**

Von wegen „ewiges Eis“: Der größte Gletscher der Alpen, der Aletschgletscher, wird jedes Jahr mehr als fünf Meter kürzer. Dass er so stark schrumpft, liegt am Klimawandel. Weil wir Menschen mit unseren Flugzeugen, Autos, Fabriken, Heizungen, Gas- und Kohlekraftwerken massenhaft Treibhausgase ausstoßen, heizt sich die Erdatmosphäre auf. An den Gletschern kann man das gut beobachten. Sie reagieren besonders empfindlich auf die immer höheren Durchschnittstemperaturen. Im Sommer schmilzt heute oft mehr von ihrem Eis, als sie im Winter durch Schneefälle hinzugewinnen. Das passiert nicht nur in den Alpen, sondern überall auf der Erde. Forschende rechnen damit, dass die Gletscher bis zum Ende des Jahrhunderts weltweit bis zu einem Drittel ihres Eises verlieren werden! Derzeit gehen jährlich schon unfassbare 298 Milliarden Tonnen flöten. **(Absatz 3)**

Gletscher sind zusammen mit den Eiskappen auf Grönland und in der Antarktis gigantische Wasserspeicher. Fließt ihr Schmelzwasser in die Ozeane, steigt überall auf der Welt der Meeresspiegel. Dadurch könnten in Zukunft Inseln und Küsten in den

Fluten versinken. Verschwinden die Gletscher, wird außerdem für geschätzt 1,6 Milliarden Menschen das Trinkwasser knapp. Wie im Himalaya ist in den Gletschern ein Großteil des Süßwassers der Erde gebunden, das als Schmelzwasser im Sommer in die Täler abfließt und dort die Menschen versorgt. Auch viele Landschaften würden sich stark verändern. Die Alpen zum Beispiel sähen ohne Gletscher ganz anders aus. Wo heute noch Schnee und Eis die Gipfel bedecken, kämen nackte Felsen und Steine zum Vorschein. Bis sich dort Pflanzen, Sträucher und Bäume neu ansiedeln und schließlich zu Wäldern wachsen, würde es Jahrzehnte dauern. **(Absatz 4)**

Um die schmelzenden Riesen zu bewahren, lassen sich die Menschen einiges einfallen. Zum Beispiel bedecken sie Gletscherflächen mit künstlichem Schnee. Dieser Kunstschnee soll im Sommer das Gletschereis abdecken, damit es nicht taut. Eine andere Idee besteht darin, Teile von Gletschern mit hellen Stoffbahnen zu verhüllen. Indem sie das Sonnenlicht reflektieren, halten sie das Eis kühl – so die Hoffnung. Das alles ist aber enorm aufwendig und teuer. Auf diese Art lassen sich vielleicht ein paar Skigebiete retten, aber keine großen Gletscher. Die können wir nur bewahren, wenn wir mit aller Kraft den Klimawandel bekämpfen. In den Alpen beispielsweise könnten dann immerhin 25 bis 30 Prozent der Gletscher erhalten bleiben. Stoßen wir hingegen weiter Treibhausgase aus wie bisher, sind den Hochrechnungen zufolge im Jahr 2100 wohl nur noch ein paar winzige Gletscherreste übrig. **(Absatz 5)**

Quelle: Rödings, Nicole; Krell, Tobias: Gletscher. GEOlino Nr. 1/2023, S. 45 – 47 (für Prüfungszwecke bearbeitet).

Probeunterricht 2024 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Arbeit am Text –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

Lies den Text aufmerksam durch.

Antworte immer in ganzen Sätzen (ausgenommen Aufgabe 1).

Schreibe immer so weit wie möglich in eigenen Worten.

zu erreichende Punkte
Inhalt/Sprache

1. Welcher Satz passt zu welchem Absatz? Du benötigst nicht alle Absätze des Originaltextes. _____/5

a) So können wir die Gletscher vielleicht noch retten.

b) Deshalb werden die Gletscher immer kleiner.

c) So beeinflussen Gletscher die Landschaft.

d) Diese Folgen hätte ein Verschwinden der Gletscher.

e) Das sind Gletscher.

2. Wie viele Gletscher gibt es auf der Erde?

___1/___1

3. Welche Strecke legen Gletscher innerhalb eines Jahres zurück?

___1/___1

4. Erkläre, auf welche Weise viele Alpenseen entstanden sind.

___1/___1

5. Beschreibe die Entstehung von Moränen.

___2/___2

6. Erkläre, welche Verantwortung die Menschen am Verschwinden der Gletscher tragen.

___3/___3

7. Welche Folgen hätte ein Verschwinden der Gletscher für die Natur? ____2/____2

8. Beschreibe die Bedeutung der Gletscher für die Wasserversorgung der Menschen. ____3/____2

9. Was kann getan werden, um die Gletscher zu retten? ____3/____2

Probeunterricht 2024 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Sprachbetrachtung –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 5 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte

1. Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau.

___/5

Gletscher gelten als ein sensibler Gradmesser des Klimawandels.

Gletscher _____

gelten _____

ein _____

sensibler _____

des _____

2. Ordne den unten stehenden Angaben je ein Satzglied aus dem folgenden Satz zu.

___/5

Seit Langem schwinden die einst mächtigen Eisriesen auch in den Alpen spürbar.

Subjekt/
Satzgegenstand _____

Modaladverbiale/ Um-
standsbeschreibung der
Art und Weise _____

Lokaladverbiale/ Um-
standsangabe des Ortes _____

Temporaladverbiale/
Angabe der Zeit _____

Prädikat/
Satzaussage _____

3. Setze folgende Sätze in die angegebene Zeitstufe. Bilde ganze Sätze. ____/5

- a) In den vergangenen 100 Jahren kam es zu einer globalen Temperaturerhöhung von 1° Celsius. **Plusquamperfekt/3. Vergangenheit**

- b) In den Alpen jedoch hatte sich die Temperatur um etwa 2° Celsius erhöht. **Futur I/1. Zukunft**

- c) Wie ist das zu erklären? **Präteritum/1. Vergangenheit**

- d) Hier in Europa wurde viel über das Gletschersterben in den Alpen berichtet. **Perfekt/2. Vergangenheit**

- e) Auch in anderen Eisregionen wird man dieses Phänomen beobachten. **Präsens/Gegenwart**

4. Nenne das Gegenteil. Die Verneinung mit „nicht“, „kein(e)“ oder „un-“ (z. B. glücklich – unglücklich) ist nicht erlaubt. ____/5

- a) hoch

- b) beweglich

- c) aufbauen

- d) interessant

- e) eisig

5. Verbinde jeweils die beiden Sätze mit einer der angegebenen Konjunktionen (Bindewörter). Alle Konjunktionen aus dem Kästchen sind zu verwenden. Es muss ein sinnvoller Satz entstehen. ____/5

Beispiel:

Die extremen Wetterbedingungen in der Region erschweren das Überleben für Pflanzen.
Die Natur ist erfinderisch.

*Die extremen Wetterbedingungen in der Region erschweren das Überleben für Pflanzen,
aber die Natur ist erfinderisch.*

deshalb – obwohl – sodass – sondern – während

- a) Im Sommer zieren das Leimkraut unzählige zartrosa Blüten. Im Winter sind Blüten und Blätter abgestorben.

- b) In den hohen Lagen der Gebirge wehen oft starke Winde und Stürme. Die Pflanzen ducken sich regelrecht an den Berg.

- c) Im alpinen Grasland dauert der Sommer nur ein bis zwei Monate. Viele Pflanzen können nicht zur Samenreife gelangen.

- d) Für uns Menschen sieht die Gebirgsflora nicht einfach nur schön aus. Sie beherbergt auch eine ganze Reihe von Nutzpflanzen mit medizinischer Wirkung.

- e) Viele alpine Pflanzen sind von der Klimaerwärmung massiv bedroht. Für die meisten Menschen sind diese klimatisch bedingten Veränderungen kaum wahrzunehmen.

6. Ergänze die grammatisch richtigen Endungen. Jede Lücke muss ausgefüllt werden und wird mit einem halben Punkt bewertet. ____/5

Ein Gletscher ist ein Eisfeld aus verdichtet_____ Alt-Schnee aus den Vorjahr_____, das ganzjährig besteht. In Mitteleuropa gibt es Gletscher nur in große_____ Höhe, etwa in den Alpen. In kälter_____ Regionen wie Skandinavien, Grönland oder am Südpol reichen Gletscher dagegen bis ans Meer. Die Alpengletscher entstanden in der letzten Eiszeit, die vor rund 10.000 Jahren endet_____. Damals waren die Alpen fast vollständig vergletschert. Der Eispanzer war an manchen Stellen sogar mehrere Kilometer dick. Heute zählt man i_____ gesamten Alpengebiet rund 5.000 Gletscher, in Deutschland selbst gibt es nur fünf. Dazu gehör_____ der Höllentalferner im Wettersteingebirge und der Watzmanngletscher in den Berchtesgadener Alpen. Die Gesamtfläche deutsch_____ Gletscher beträgt etwa einen Quadratkilometer, da_____ sind nur etwa 0,03 Prozent der gesamten Alpengletscherfläche. Drei Viertel der Gletschermassen Deutschlands sind in den vergangenen 200 Jahren verschwunden. Den Höllentalferner wird wohl der einzige deutsche Gletscher sein, der in der zweiten Hälfte dies_____ Jahrhunderts noch existiert.

7. Streiche in den folgenden Wortreihen das unpassende Wort durch. ____/5

- a) bewahren – behüten – beschützen – retten – erproben
- b) Bewuchs – Pflanzenbestand – Tierwelt – Pflanzenwelt – Blüten
- c) stark – zerbrechlich – fein – schwach – zart
- d) tauen – schmelzen – zerstören – verflüssigen – zerfließen
- e) untätig – ausharrend – tatenlos – ungeduldig – abwartend

8. Bilde Substantive/Nomen/Hauptwörter aus den folgenden Wörtern und gib den passenden Artikel an. Verben/Zeitwörter nur großzuschreiben (Nominalisierung) ist nicht erlaubt (z. B. tragen – das Tragen). ____/5

- a) forschen _____
- b) mächtig _____
- c) überlegen _____
- d) empfindlich _____
- e) notieren _____

9. Finde jeweils ein passendes Synonym (Wort mit gleicher oder sehr ähnlicher Bedeutung) für die Wörter. ____/5

- a) Wissenschaftlerin _____
- b) nachdenken _____
- c) faszinierende _____
- d) Regeln _____
- e) Gefahr _____

10. Bilde aus den angegebenen und durcheinander geratenen Wörtern sinnvolle Sätze in der vorgegebenen Satzart. Achte bei der Lösung auf die Satzzeichen. _____/5

a) Fragesatz

Alpen – den – du – einmal – in – schon – warst

b) Aussagesatz

ein – Gipfel – sind – beeindruckender – Anblick – vereiste

c) Fragesatz

Alpen – das – den – einem – hart – Hochgebirge – in – ist – Leben – wie

d) Aufforderungssatz

Alpen – die – Gletscher – ihre – schütze – und

e) Aussagesatz

aller – ein – europäischen – Fünftel – Hochgebirge – im – kommen – nur – Pflanzenarten – vor

Probeunterricht 2024 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Aufsatz –

Hinweise zur Bewertung:

Kriterien und Gewichtung

Inhalt

(z. B. Nachvollziehbarkeit, logische Zusammenhänge, Spannungsverlauf und Anschaulichkeit bei der Erzählung bzw. stimmige Darstellung beim Bericht) **2 x**

Sprache

(z. B. Satzbau, Bezüge, Ausdruck, Verwendung eigener Worte, ausdrucksstarke und abwechslungsreiche Wortwahl bei der Erzählung bzw. Sachlichkeit beim Bericht) **2 x**

Rechtschreibung/Zeichensetzung

1 x

Themaverfehlungen sind ausschließlich mit den Noten „mangelhaft“ bzw. „ungenügend“ zu bewerten.

Hinweise für Schülerinnen und Schüler mit attestierter Rechtschreib-Störung oder Lese-Rechtschreib-Störung:

Beim Aufsatz entfällt die Benotung der Rechtschreibung.

Probeunterricht 2024 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Arbeit am Text –

Hinweise zur Bewertung:

Es ist darauf zu achten, dass

- alle Aufgaben möglichst in **ganzen Sätzen** beantwortet werden,
- nach Möglichkeit **mit eigenen Worten** geantwortet wird.

Die Punktvergabe ist nach inhaltlicher Vollständigkeit und sprachlicher Richtigkeit zu differenzieren (vgl. Lösungsvorschlag). Die Vergabe halber Punkte ist zulässig, jedoch sind Sprachpunkte nur dann möglich, wenn mindestens ein Inhaltspunkt erreicht wurde.

Punkteschlüssel:

Note	Punkte
1	35 – 32
2	31,5 – 28
3	27,5 – 23
4	22,5 – 17,5
5	17 – 10
6	9,5 – 0

Hinweise für Schülerinnen und Schüler mit attestierter Rechtschreib-Störung oder Lese-Rechtschreib-Störung:

Bei der Arbeit am Text entfällt die Benotung der Rechtschreibung.

Probeunterricht 2024 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Arbeit am Text –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

Lies den Text aufmerksam durch.

Antworte immer in ganzen Sätzen (ausgenommen Aufgabe 1).

Schreibe immer so weit wie möglich in eigenen Worten.

zu erreichende Punkte
Inhalt/Sprache

1. Welcher Satz passt zu welchem Absatz? Du benötigst nicht alle Absätze des Originaltextes. _____/5

- a) So können wir die Gletscher vielleicht noch retten.

Absatz 5

- b) Deshalb werden die Gletscher immer kleiner.

Absatz 3

- c) So beeinflussen Gletscher die Landschaft.

Absatz 2

- d) Diese Folgen hätte ein Verschwinden der Gletscher.

Absatz 4

- e) Das sind Gletscher.

Absatz 1

2. Wie viele Gletscher gibt es auf der Erde? ____1/____1

Auf der Erde gibt es mehr als 200 000 Gletscher.

3. Welche Strecke legen Gletscher innerhalb eines Jahres zurück? ____1/____1

Gletscher gleiten je nach Bodenneigung zwischen 20 und 200 Metern.

4. Erkläre, auf welche Weise viele Alpenseen entstanden sind. ____1/____1

Viele Alpenseen sind durch das Schmelzwasser der Gletscher entstanden.

5. Beschreibe die Entstehung von Moränen. ____2/____2

Moränen sind kleinere oder größere Hügel aus Geröll, das ein Gletscher auf seinem Weg vor sich her oder auf die Seite schiebt.

6. Erkläre, welche Verantwortung die Menschen am Verschwinden der Gletscher tragen. ____3/____3

Die Menschen stoßen massenhaft Treibhausgase aus, dadurch heizt sich die Erdatmosphäre auf. Durch die steigenden Temperaturen verlieren die Gletscher im Sommer oft mehr von ihrem Wasser, als sie im Winter dazugewinnen. So verschwinden sie langsam.

7. Welche Folgen hätte ein Verschwinden der Gletscher für die Natur? ____2/____2

Wenn die Gletscher verschwinden, würde der Meeres-
spiegel steigen. Viele Inseln und Küsten würden
verschwinden.

[Viele Landschaften würden sich verändern.]

8. Beschreibe die Bedeutung der Gletscher für die Wasserversorgung der
Menschen. ____3/____2

Gletscher sind gigantische Süßwasserspeicher. Ihr
Schmelzwasser fließt im Sommer in die Täler und sichert
die Trinkwasserversorgung der Menschen.

9. Was kann getan werden, um die Gletscher zu retten? ____3/____2

Um die Gletscher zu retten, versuchen Menschen sie
mit künstlichem Schnee zu bedecken. Auch wird
versucht, sie mit großen, hellen Stoffbahnen abzu-
decken. Die einzige erfolgversprechende Möglichkeit
ist aber, den Klimawandel zu stoppen.

Probeunterricht 2024 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Sprachbetrachtung –

Auswahl – Bearbeitung – Bewertung

Den Schulen werden zehn Aufgaben angeboten.

Sieben Aufgaben sind vom Prüfungsausschuss auszuwählen

und den Schülerinnen und Schülern zur Bearbeitung vorzulegen.

Hinweis: Nehmen Schülerinnen und Schüler mit attestierter Rechtschreibstörung oder Lese-Rechtschreibstörung an der Prüfung teil, ist die Bearbeitung der Aufgabe 6 nicht zu empfehlen.

Punkteschlüssel:

Note	Punkte
1	35 – 32
2	31,5 – 28
3	27,5 – 23
4	22,5 – 17,5
5	17 – 10
6	9,5 – 0

Korrekturhinweis: Neben den unten angeführten Lösungsvorschlägen werden gleichwertige Lösungen akzeptiert, sofern die Aufgaben alternative Lösungsmöglichkeiten zulassen.

Probeunterricht 2024 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Sprachbetrachtung –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 5 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte

1. Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau.

____/5

Gletscher gelten als ein sensibler Gradmesser des Klimawandels.

Gletscher

Substantiv/Nomen/Hauptwort

gelten

Verb/Zeitwort

ein

unbestimmter Artikel (unbestimmter Begleiter)

sensibler

Adjektiv

des

bestimmter Artikel (bestimmter Begleiter)

2. Ordne den unten stehenden Angaben je ein Satzglied aus dem folgenden Satz zu.

____/5

Seit Langem schwinden die einst mächtigen Eisriesen auch in den Alpen spürbar.

Subjekt/

Satzgegenstand

die einst mächtigen Eisriesen

Modaladverbiale/ Umstandsbeschreibung der Art und Weise

spürbar

Lokaladverbiale/ Umstandsangabe des Ortes

auch in den Alpen

Temporaladverbiale/ Angabe der Zeit

seit Langem

Prädikat/ Satzaussage

schwinden

3. Setze folgende Sätze in die angegebene Zeitstufe. Bilde ganze Sätze. ____/5

- a) In den vergangenen 100 Jahren kam es zu einer globalen Temperaturerhöhung von 1° Celsius.

Plusquamperfekt/3. Vergangenheit

In den vergangenen 100 Jahren war es zu einer globalen Temperaturerhöhung von 1° Celsius gekommen.

- b) In den Alpen jedoch hatte sich die Temperatur um etwa 2° Celsius erhöht.

Futur I/1. Zukunft

In den Alpen jedoch wird sich die Temperatur um etwa 2° Celsius erhöhen.

- c) Wie ist das zu erklären?

Präteritum/1. Vergangenheit

Wie war das zu erklären?

- d) Hier in Europa wurde viel über das Gletschersterben in den Alpen berichtet.

Perfekt/2. Vergangenheit

Hier in Europa ist viel über das Gletschersterben in den Alpen berichtet worden.

- e) Auch in anderen Eisregionen wird man dieses Phänomen beobachten.

Präsens/Gegenwart

Auch in anderen Eisregionen beobachtet man dieses Phänomen.

4. Nenne das Gegenteil. Die Verneinung mit „nicht“, „kein(e)“ oder „un-“ (z. B. glücklich – unglücklich) ist nicht erlaubt. _____/5

- a) H och **tief**
- b) beweglich **starr, erstarrt**
- c) aufbauen **zerstören/niederreißen**
- d) interessant **langweilig**
- e) eisig **heiß/warm**

5. Verbinde jeweils die beiden Sätze mit einer der angegebenen Konjunktionen (Bindewörter). Alle Konjunktionen aus dem Kästchen sind zu verwenden. Es muss ein sinnvoller Satz entstehen. _____/5

Beispiel:

Die extremen Wetterbedingungen in der Region erschweren das Überleben für Pflanzen.
Die Natur ist erfinderisch.

*Die extremen Wetterbedingungen in der Region erschweren das Überleben für Pflanzen,
aber die Natur ist erfinderisch.*

deshalb – obwohl – sodass – sondern – während

- a) Im Sommer zieren das Leimkraut unzählige zartrosa Blüten. Im Winter sind Blüten und Blätter abgestorben

Im Sommer zieren das Leimkraut unzählige zartrosa Blüten, während im Winter Blüten und Blätter abgestorben sind.

- b) In den hohen Lagen der Gebirge wehen oft starke Winde und Stürme. Die Pflanzen ducken sich regelrecht an den Berg.

In den hohen Lagen der Gebirge wehen oft starke Winde und Stürme, deshalb ducken sich Pflanzen regelrecht an den Berg.

- c) Im alpinen Grasland dauert der Sommer nur ein bis zwei Monaten. Viele Pflanzen können nicht zur Samenreife gelangen.

Im alpinen Grasland dauert der Sommer nur ein bis zwei Monate, sodass viele Pflanzen nicht zur Samenreife gelangen können.

- d) Für uns Menschen sieht die Gebirgsflora nicht einfach nur schön aus. Sie beherbergt auch eine ganze Reihe von Nutzpflanzen mit medizinischer Wirkung.

Für uns Menschen sieht die Gebirgsflora nicht einfach nur schön aus, sondern sie beherbergt auch eine ganze Reihe von Nutzpflanzen mit medizinischer Wirkung.

- e) Viele alpine Pflanzen sind von der Klimaerwärmung massiv bedroht. Für die meisten Menschen sind diese klimatisch bedingten Veränderungen kaum wahrzunehmen.

Viele alpine Pflanzen sind von der Klimaerwärmung massiv bedroht, obwohl diese klimatisch bedingten Veränderungen für die meisten Menschen kaum wahrzunehmen sind.

6. Ergänze die grammatisch richtigen Endungen. Jede Lücke muss ausgefüllt werden und wird mit einem halben Punkt bewertet. ____/5

Ein Gletscher ist ein Eisfeld aus verdichtetem Alt-Schnee aus den Vorjahren, das ganzjährig besteht. In Mitteleuropa gibt es Gletscher nur in großerr Höhe, etwa in den Alpen. In kälteren Regionen, wie zum Beispiel Skandinavien, reichen Gletscher dagegen bis ans Meer. Die Alpengletscher entstanden in der letzten Eiszeit, die vor rund 10.000 Jahren endete. Damals waren die Alpen fast vollständig vergletschert. Der Eispanzer war an manchen Stellen sogar mehrere Kilometer dick. Heute zählt man im gesamten Alpengebiet rund 5.000 Gletscher, in Deutschland selbst gibt es nur fünf. Dazu gehören der Höllentalferner im Wettersteingebirge und der Watzmanngletscher in den Berchtesgadener Alpen. Die Gesamtfläche deutscher Gletscher beträgt etwa einen Quadratkilometer, das sind nur etwa 0,03 Prozent der gesamten Alpengletscherfläche. Drei Viertel der Gletschermassen Deutschlands sind in den vergangenen 200 Jahren verschwunden. Der Höllentalferner wird wohl der einzige deutsche Gletscher sein, der in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts noch existiert.

7. Streiche in den folgenden Wortreihen das unpassende Wort durch. ____/5

- a) bewahren – behüten – beschützen – retten – erproben
- b) Bewuchs – Pflanzenbestand – Tierwelt – Pflanzenwelt – Blüten
- c) stark – zerbrechlich – fein – schwach – zart
- d) tauen – schmelzen – zerstören – verflüssigen – zerfließen
- e) untätig – ausharrend – tatenlos – ungeduldig – abwartend

**Lösung: a) erproben b) Tierwelt c) stark d) zerstören
e) ungeduldig**

8. Bilde Substantive/Nomen/Hauptwörter aus den folgenden Wörtern und gib den passenden Artikel an. Verben/Zeitwörter nur großzuschreiben (Nominalisierung) ist nicht erlaubt (z. B. tragen – das Tragen). ____/5

- a) forschen **die Forschung, der Forscher**
- b) mächtig **die Macht, der Machthaber, die Mächtigen**
- c) überlegen **die Überlegung**
- d) empfindlich **die Empfindung, die Empfindsamkeit**
- e) notieren **die Notiz**

9. Finde jeweils ein passendes Synonym (Wort mit gleicher oder sehr ähnlicher Bedeutung) für die Wörter. ____/5

- a) Wissenschaftlerin **Forscherin, Gelehrte**
- b) nachdenken **überlegen, sich Gedanken machen**
- c) faszinierende **anziehende, verzaubernde, interessante**
- d) Regeln **Vorschriften, Gesetze**
- e) Gefahr **Gefährdung, Bedrohung, Risiko**

10. Bilde aus den angegebenen und durcheinander geratenen Wörtern sinnvolle Sätze in der vorgegebenen Satzart. Achte bei der Lösung auf die Satzzeichen. _____/5

a) Fragesatz

Alpen – den – du – einmal – in – schon – warst

Warst du schon einmal in den Alpen?

b) Aussagesatz

ein – Gipfel – sind – beeindruckender – Anblick – vereiste

Vereiste Gipfel sind ein beeindruckender Anblick.

c) Fragesatz

Alpen – das – den – einem – hart – Hochgebirge – in – ist – Leben – wie

Ist das Leben in einem Hochgebirge wie den Alpen hart?

d) Aufforderungssatz

Alpen – die – Gletscher – ihre – schütze – und

Schütze die Alpen und ihre Gletscher!

e) Aussagesatz

aller – ein – europäischen – Fünftel – Hochgebirge – im – kommen – nur – Pflanzenarten – vor

**Ein Fünftel aller europäischen Pflanzenarten
kommt nur im Hochgebirge vor.**
